

Dein Fahrplan zum Traumjob

Ich freue mich sehr, dass du dir den Fahrplan zu deinem Traumjob heruntergeladen hast.

Der Fahrplan dient als Checkliste, was du tun und welche Fragen du dir stellen kannst. In der rechten Spalte begründe ich dir jeweils, warum das entscheidend ist. Die Reihenfolge ist dabei sehr wichtig. Beginne bitte bei Phase 1.

Ich möchte mich kurz noch bei dir vorstellen:

Ich bin Anja und ich habe in den letzten 10 Jahren viele Hunderte von Menschen dabei unterstützt, ihren Traumjob zu designen. Ich freue mich, wenn ich auch dir dabei helfen kann, dass du montags wieder gerne aufstehst und dein Job-Thema lösen kannst.

Jetzt wünsche ich dir gutes Gelingen mit dem Fahrplan!

Herzlichst Anja





Dein Fahrplan zum Traumjob

Phase 1: Standortbestimmung					
	Das ist zu tun!	Darum ist das wichtig!			
	Wieso stehst du da, wo du stehst? Was waren gute, was weniger zielführende Entscheidungen?	Eine Analyse deiner Entscheidungen gibt Aufschluss darüber, was dir wichtig war und ist!			
	Schau dir deinen Berufsweg gut an: Was kann weg, was darf bleiben?	Eine Betrachtung deines bisherigen Berufswegs kann hilfreiche Erkenntnisse über deine Bedürfnisse geben.			
	 Finde heraus, was du gut kannst! Mache dir eine Liste deiner Stärken und Kompetenzen! 	Menschen, die mit ihren Stärken arbeiten, sind erwiesenermaßen glücklicher und erfolgreicher im Beruf.			
	 Mache dir deine Interessen und Neigungen bewusst! Was sind die Dinge, die dein Herz zum Hüpfen bringen? 	Du willst bestimmt nicht in einem Bereich arbeiten, der dich nicht interessiert, oder?			
	Was tust du wirklich gern? Mache dir klar, welche Aufgaben du bevorzugst!	Dein Arbeitstag besteht aus Tätigkeiten und wenn diese dir entsprechen, ist bereits viel gewonnen!			
Phase	Phase 2: Ziele definieren				
	Das ist zu tun!	Darum ist das wichtig!			
	Wähle aus, mit welchen deiner Stärken, Kompetenzen, Lieblingstätigkeiten und Interessen du gern beruflich arbeiten möchtest.	Nicht alle sind relevant und wahrscheinlich auch nicht umsetzbar. Welches sind die wichtigen Dinge hiervon? Stelle sicher, dass die in der nächsten Phase genutzt werden.			
	Überprüfe, welche beruflichen Werte du hast. Lege genau fest, was dein Job zukünftig erfüllen muss, damit du zufrieden bist.	Deine Werte entscheiden maßgeblich darüber, wie zufrieden du in deinem Arbeitsumfeld bist. Die wichtigsten Werte sollten immer matchen mit deinem AG.			
	Lege die Rahmenbedingungen fest, die dein Traumjob erfüllen sollte. Was ist dabei unverzichtbar für dich?	Gehalt, Arbeitszeiten und -weg, Umgebung, etc. können für deine Zufriedenheit entscheidend sein. Diese Faktoren sind sehr individuell.			
	Welche anderen Lebensbereiche sind dir außerhalb des Jobs wichtig? Wie passt der Job in dieses Lebenskonzept rein?	Der Job steht immer im Kontext eines größeren Ganzen. Es ist wichtig zu verstehen, wie dieser in die anderen Lebensbereiche eingebunden ist und sein soll.			



Phase 3: Jobideen entwickeln

Das ist zu tun!	Darum ist das wichtig!
Entwickle auf Basis deiner Interessen, Lieblingstätigkeiten, Kompetenzen und Stärken, die du in Phase 2 ausgewählt hast, neue Jobideen. Was passt dazu?	Die Basis deiner Jobideen solltest immer du selbst sein, denn das macht einen wirklich guten, zu dir passenden Beruf doch aus!
Frage andere Menschen, welche ergänzenden Jobideen diese auf der von dir erarbeiteten Basis noch haben. Verweile in dieser Phase 3 ein bisschen, lass dir dabei ausreichend Zeit.	Mache den Prozess der Jobideen- Entwicklung nicht allein. Andere Menschen haben andere Ideen und können dich auf völlig neue Gedanken bringen, auf die du allein nicht gekommen wärst. Diese Phase ist ein Dreh- und Angelpunkt deiner beruflichen Zufriedenheit. Je mehr Ideen es gibt, desto besser.
Wähle jetzt aus den vielen Jobideen, die du entwickelt hast, 1-3 Lieblingsideen aus. Verbiete dir nichts an dieser Stelle!	Weit aufmachen und Möglichkeiten schaffen und dann verdichten, um weiterzukommen – das ist wichtig. So lässt du nichts aus und kannst dich im Anschluss fokussieren.

Phase 4: Jobideen entwickeln

Das ist zu tun!	Darum ist das wichtig!		
Teste die Lieblingsideen nun auf Umsetzbarkeit, Attraktivität und Zukunftsfähigkeit ab.	Alle drei Aspekte sind wichtig. Was bedeutet diese Jobwahl für dich? Wie attraktiv erscheint dir das? Wie zukunftsfähig ist diese Idee? Das braucht viel Selbstwirksamkeit.		
 Komme mit Menschen ins Gespräch, die bereits da sind, wo du eventuell hinmöchtest. Wie zufrieden sind diese und wie sind sie dort hingekommen? Stelle Fragen! 	Mache dir durch Interviews ein möglichst umfassendes Bild. Es ist wichtig mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen, um ein möglichst breites Bild von dem Job zu bekommen. Hier kannst du auch schon netzwerken!		
Teste deine Ideen in der Praxis aus z.B. durch einen Hospitationstag. Wie fühlt sich das an? Spüre gut in dich hinein!	Mache keine "Kopfgeburt" aus deiner Jobwahl, sondern mache eine echte Erfahrung. Die ist durch nichts zu ersetzen.		
 Hast du einen "Skill Gap"? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten fehlen dir ggf. noch und wie willst du diese erwerben? Welche informellen Wege gibt es deine Skills zu erweitern wie Podcasts, Bücher, Netzwerke, etc. 	Das sollte dir bewusst sein, was dir ggf. noch fehlt, damit du es dir aneignen kannst. Vieles kann man auch im neuen Job erlernen, manches nicht. Finde heraus, was unerlässlich ist.		



Dein Fahrplan zum Traumjob

Phase 5: Umsetzung

Das ist zu tun!	Darum ist das wichtig!
Wo findest du die passenden Arbeitgeber zu deiner Jobidee? Mache dir eine Liste von Arbeitgebern, die du spannend findest.	Werde selbst aktiv. Gute Arbeitgeber findest du am besten durch eigene Recherche. Nutze dazu das Internet oder Xing/LinkedIn.
Wie soll deine Personal Brand aussehen? Was ist dabei wichtig für deine Außendarstellung im neuen Berufsfeld? Überlege dir, wie du wahrgenommen werden möchtest?	Das wird häufig unterschätzt, wie wichtig es ist. Firmen stellen Menschen mit bestimmten Eigenschaften und Kompetenzen ein. Deshalb ist es wichtig, dass du dir bewusst machst, wie du beim Gegenüber rüberkommst.
Überlege dir nun, wie du an die richtigen Kontakte herankommen kannst. Wen kennst du bereits? LindedIn? Xing? Andere Netzwerke? Was willst du nutzen?	Dein Netzwerk ist häufig entscheidend dafür, wie gut du in einem neuen Umfeld Fuß fassen kannst. Das solltest du unbedingt nutzen und ggf. ausbauen.
Halte Ausschau nach geeigneten Stellenportalen: Gibt es kleinere, spezialisierte Jobportale, die vielleicht passender sind für dich? Wo inserieren die Firmen und die Branchen, für die du dich interessierst?	Die Wahl der richtigen Stellenportale ist auch entscheidend, ob du die passenden Stellen findest. Soziale Berufe z.B. findest du eher weniger in Stepstone oder Monster.
Überlege dir eine gute Bewerbungsstrategie, die darauf abzielt einen Quereinstieg zu schaffen. Wie kannst du am besten überzeugen?	Ein Quereinstieg braucht eine andere Strategie als ein einfacher Arbeitgeber- wechsel, weil du hier u.a. deine Wechsel- motivation gut herausarbeiten solltest.

Der Teufel steckt bekanntlich im Detail. Manchmal brauchen wir einen Blick von außen und die richtigen Strategien zur richtigen Zeit!

Ich begleite dich daher gern auf deinem Weg zu deinem Traumjob!

Dafür lade ich dich in ein kostenloses Strategiegespräch ein, in dem wir unverbindlich herausfinden, ob und wie ich dir dabei helfen kann.

Hier kannst du dir dein kostenloses <u>Strategiegespräch</u> buchen. (https://montagsgerneaufstehen.de/termine)

Herzlichst Anja